



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Sehr geehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen,

im aktuellen Tagesordnungspunkt wird die Geschäftsordnung des Stadtrats beraten.

Die Geschäftsordnung des Stadtrats regelt unter anderem die Art und Weise der Zusammenarbeit der Stadtratsmitglieder. Zu den Leitlinien für diese Geschäftsordnung zählen auch die Grundprinzipien der Demokratie.

Die Spiegelbildlichkeit bei der Besetzung von Ausschüssen ist eines dieser Prinzipien. Sie besagt, dass in den Ausschüssen die Besetzung der Sitze im gleichen Verhältnis erfolgen muss wie im Stadtrat. Diese Spiegelbildlichkeit kann aktuell in den Ausschüssen des Langenzenner Stadtrats nicht gewahrt werden.

Da die Wahrung der Spiegelbildlichkeit quasi gesetzlich vorgeschrieben ist, muss dieser Missstand beseitigt werden.

Aktuell liegt ein Antrag der *Freien Wähler*, die diesen Missstand durch ihre selbstlose Initiative aufgedeckt haben, vor. Dieser Antrag sieht vor das Sitzzuteilungsverfahren zu ändern. Durch die Wahl eines anderen Verfahrens wird die Spiegelbildlichkeit erreicht. Allerdings wird dadurch eine der Stadtratsfraktionen, die aktuell noch einen Sitz innehat, keinen einzigen Sitz mehr erhalten und damit auch kein Stimmrecht haben.

Keine der Fraktionen, die aufgrund des aktuellen Zuteilungsverfahrens im Ausschuss vertreten sind, soll durch eine Neuregelung ausgeschlossen werden. Deshalb beantragen wir diese deutlich diplomatischere Lösung: Die Sitze in den Ausschüssen sollen auf 8 Sitze erhöht werden. Die Erhöhung kann, wenn gewünscht und möglich, auf diese Stadtratsperiode befristet werden. Damit wird die Spiegelbildlichkeit ebenfalls gewahrt und keine Fraktion ausgeschlossen.

Die Beseitigung dieses Missstandes ist alternativlos, gegen beide Anträge zu stimmen ist daher nicht zielführend.

Vielen Dank.